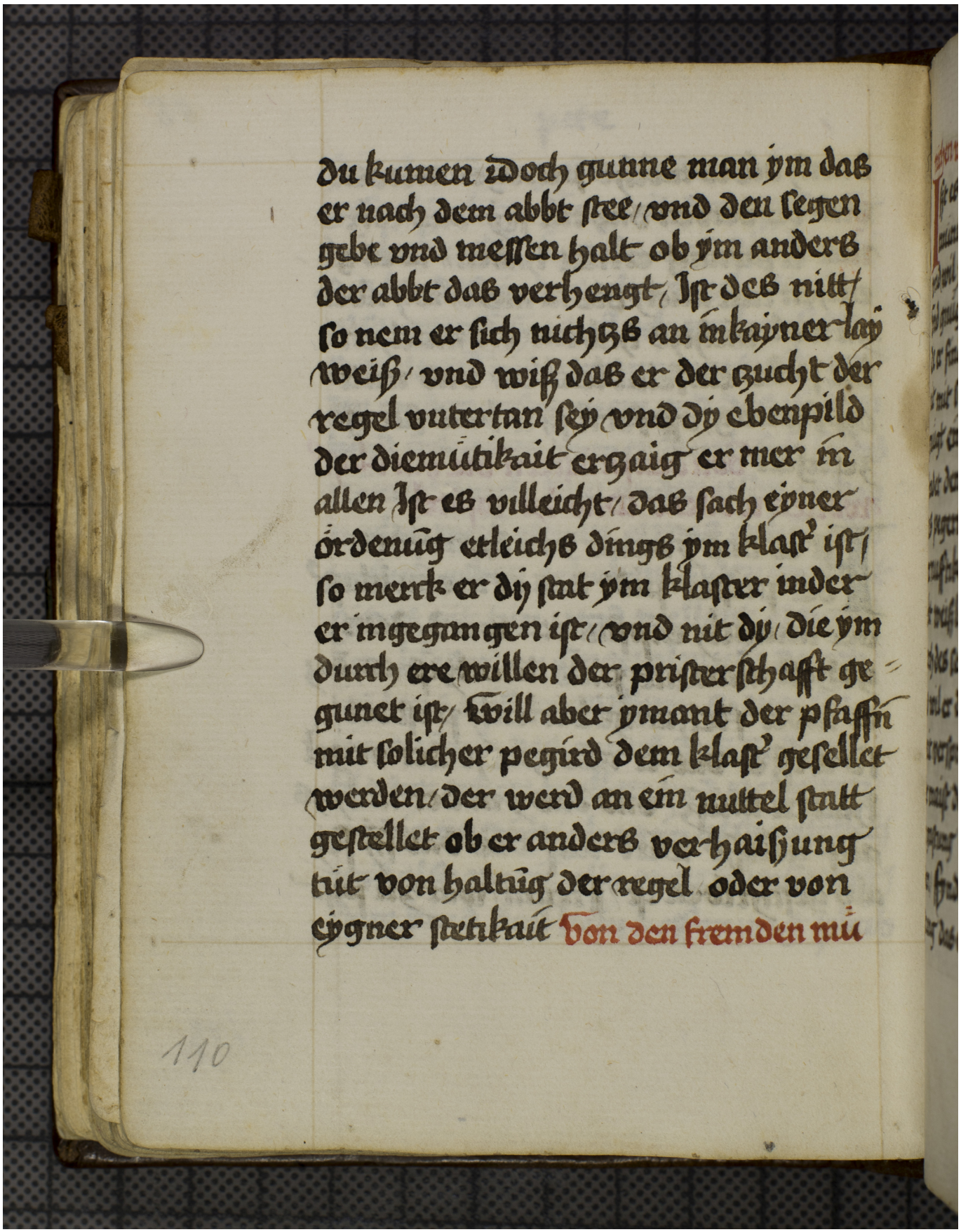
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



du kumen doch gunne man ym das
er nach dem abbt stee/ vnd den segen
gebe vnd messen halt ob ym anders
der abbt das verhengt/ Ist des nitt/
so nem er sich nichtzs an ẽm kayner lay
weis/ vnd wiß das er der zucht der
regel vntertan sey vnd dy ebenpild
der diemütikait erzaig er mer in
allen Ist es villeicht/ das sach eyner
ordenũg etleichs dings ym klast' ist/
so merk er dy stat ym klaster inder
er ingegangen ist/ vnd nit dy/ die ym
durch ere willen der priester schafft ge
gunet ist/ will aber ymant der pfaffn
mit solicher pegird dem klast' gesellet
werden/ der werd an ein nuttel statt
gestellet ob er anders verhaisung
tüt von haltũg der regel oder von
eygner stetikait von den fremden mü

110